

Einfaches Projekt: Pflege im WBSF Beitragsgesuch/-abrechnung	Projektnummer				
	Jahr	WAbt	Nr.	G'de	Revier
	2011	2	65	Wapenau	225

WAbt 2 Revier 225 Gemeinde Saanen Lokalname Pöschli, Parz. 1602, Pitishalte 1603

**1 Angaben über Trägerschaft**

Name / Vorname Einwohnergemeinde Lauenen zu Händen Finanzverwaltung

Strasse Mühlematte PLZ / Ort 3782 Lauenen

Postfach \_\_\_\_\_

Einzahlungsschein der Trägerschaft liegt bei ☒ öffentlich ☒ privat ☐ SFB / TBA ☐ Bund

**2 Lokalisierung der Flächen**

Mittelpunktkoordinaten x 588 370 y 143 .50 Höhe über Meer 1680 3494 GIS-ID

3 Voranschlag / Abrechnung		WZZ in%	Einheit	Pauschale CHF	Voranschlag		Abrechnung	
Grundpauschale	Massnahme				Anzahl	Beitrag	Anzahl	Beitrag
Grundpauschale_B10	Pflanzungen		ha	4'400.00	0.58	2'552.00	0.58	2'552.00
Grundpauschale_B10	Pflanzungen	20	ha	5'200.00	2.17	11'284.00	2.17	11'284.00
			ha					
			ha					
			ha					
			ha					
			ha					
			ha					
Sicherheitsholzerei								
Dreibeinböcke			Stk.	200.00				
Weiserfläche	Erstaufnahme		Stk.	1'200.00				
Weiserfläche	Folgeaufnahme		Stk.	600.00				
			ha		2.75	13'836.00	2.75	13'836.00

**4 Trägerschaft: Eingabe des Gesuchs und generelle Bedingungen für die Ausrichtung der Beiträge**

Die Trägerschaft beantragt die Subventionierung der projektierten Arbeiten gemäss Ziffer 3

1. Die Weisungen des KAWA müssen befolgt werden.  
2. Die Massnahmen müssen fachgerecht ausgeführt werden; es muss fachkundiges Personal eingesetzt werden.  
3. Die Zielsetzung darf durch nachteilige Nutzung (Waldweide usw.) und überhöhte Wildbestände nicht gefährdet werden.  
4. Die Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen der SUVA sind einzuhalten und die Arbeitssicherheit muss gewährleistet sein.  
5. Einverständnis Waldbesitzer / sicherheitsverantwortliche Stelle oder Publikation.

Ort Lauenen Datum 15.09.2011

Die Trägerschaft i. A. P. Richenbach

**5 Der Revierförster**

Ort Lauenen Datum 15.09.2011 Der Revierförster P. Richenbach Bemerkungen ☐ siehe Beilage

**6 Zustimmung des Gesuchs durch die Waldabteilung (Original an Revierförster)**

Die Zustimmung zum Gesuch stellt keine Beitragszusicherung dar.  
Diese erfolgt erst durch die Genehmigung der Abrechnung und der Ausgabenbewilligung.  
Die Auszahlung der Beiträge erfolgt nach Massgabe der zur Verfügung stehenden Kredite.

Ort Spiez Datum 20.9.2011 Die Waldabteilung Chr. Rigli Bemerkungen ☐ siehe Beilage

Datum Ende 2011  
Gesuch gültig bis: (max. Ende 2011)

**7 Ausführungsbestätigung des Revierförsters**

Die Arbeiten sind fachgerecht ausgeführt und die Beitragsberechtigung wird anerkannt und die Ausmasse gemäss Ziffer 3, Spalte Abrechnung, bestätigt.

Ort Lauenen Datum 08.11.2011 Der Revierförster P. Richenbach Bemerkungen ☐ siehe Beilage

<b>8 Genehmigung der Abrechnung und Ausgabenbewilligung</b>				<b>9 Auszahlungskontrolle KAWA</b>	
Beitragsberechtigte Fläche		Kantonsbeitrag		Sachbearbeiter	Datum
2.75	ha	13'836.00	CHF	<u>14.11.11</u>	<u>KA</u>
Ort <u>Spiez</u> Datum <u>9.11.2011</u> Die Waldabteilung <u>Chr. Rigli</u>		Versand an WAbt			

# Projektgrundlagen mit Nais Formular

Kanton Bern

## Projektnummer

Jahr	WAbt	Nr.

### 1 Pflege- /Eingriffsfläche (Name/Abteilung/Bestandes- oder Parzellen-Nr. und Lokalname)

*Wispile, Pöschli, Parz. 1602 Saanen, Pitiswald, Parz. 1603 Saanen (WBSF)*

### 2 Ortsbezug

Fläche Hektaren: *0.58 ha ohne 1/22, 2.12 mit* (Beilage: Planausschnitt 1:5000)

letzter Eingriff: *1999* Jahr

#### Beschreibung der Naturgefahren:

Gefahrenprozess: ☐ Lawine ☒ Steinschlag ☒ Murgang ☐

#### Beschreibung des Schadenpotentials:

##### Umschreibung:

Dorf / grosser Dorfteil

Weiler

Strasse / Bahn

Einzelobjekt

wichtige Zufahrtsstrasse

<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

##### Bemerkungen:


Überbetriebliche Zielsetzung (RWP - Objektblätter)

### 3 Planausschnitt 1 : 5000 (evtl. Skizze oder Plan als Beilage)

### 4 Bemerkungen:

*Ergänzungspflanzungen, Vivarium, Käfer, Holzschläge*

### 5 Zustimmung der betroffenen Fachstellen (TBA, FI, JI, NSI). In der Regel wird diese Zustimmung durch die WAbt eingeholt.

Fachstelle	Datum	Unterschrift	Mitbericht vom
Tiefbauamt (TBA)			
Fischereiinspektorat (FI)			
Jagdinspektorat (JI)			
Naturschutzinspektorat (NSI)			

### 6 Die Projektleitung:

Ort: *Saenen*

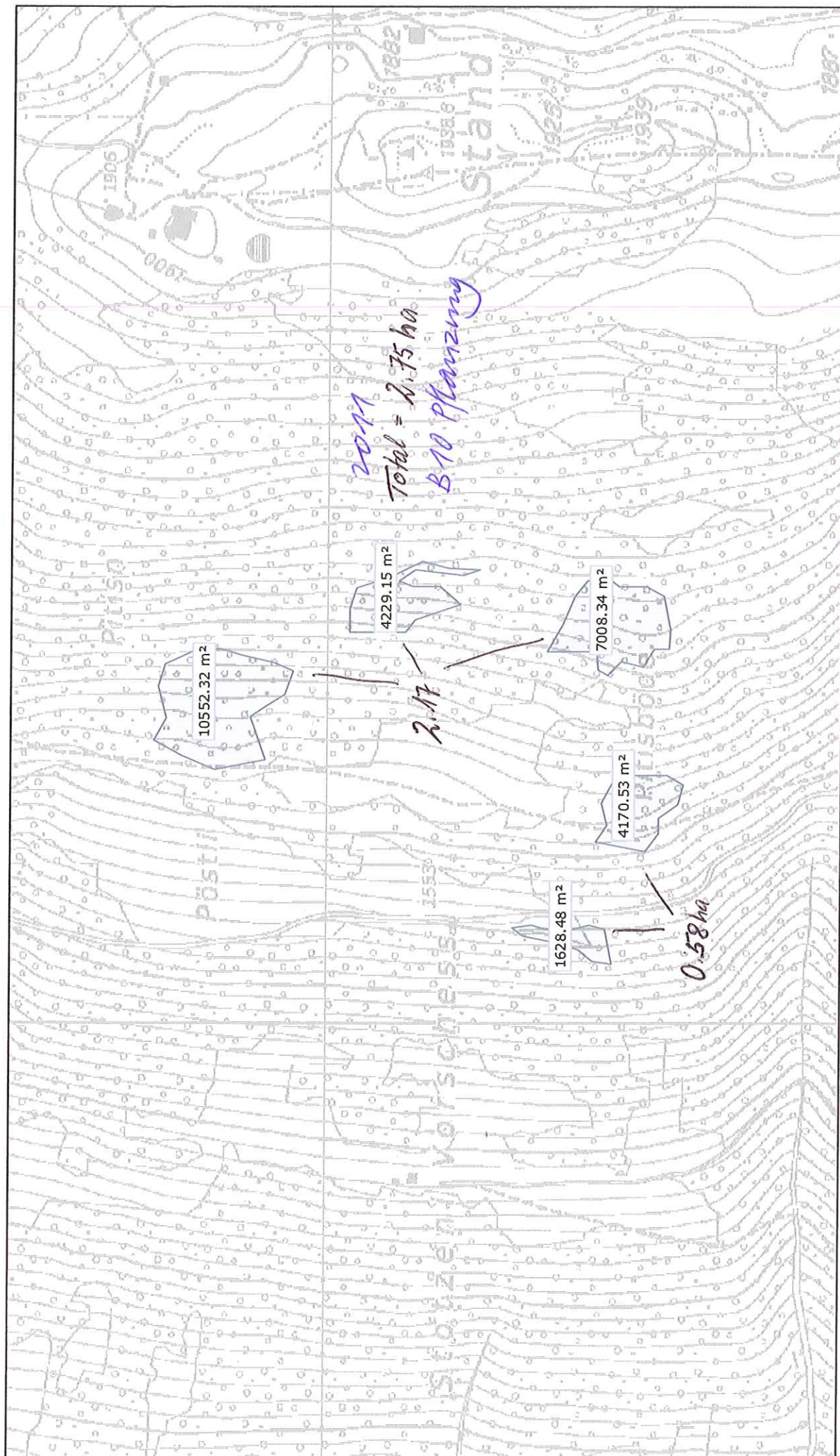
Datum: *07.11.2011*

Die Projektleitung: *L. Trübenbach*



NaiS- Formular			Herleitung Handlungsbedarf				
Ort: <u>Lauenen</u>		Datum: <u>21. Oktober</u> <u>09. September 2011</u>		Revierförster: <u>R. Reichenbach</u>			
1. Standortstyp(en) <span style="float: right;">▼</span> 60 Typischer Hochstauden-Fichtenwald (Nadelwälder der subalpinen Stufe)							
2. Naturgefahr + Wirksamkeit <span style="float: right;">▼</span> Rutschungen, Erosion, Murgänge Entsteh.-gebiet / Gross / flachgründig				<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>mittel</span> <span><input checked="" type="checkbox"/> gross</span> </div>			
3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen							
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofile: Standortstyp <i>Naturgefahr</i>	Zustand heute	Beurteilung wenn keine Massnahmen ausgeführt werden.		wirksame Massnahmen	verhältnismässig	7. Etappenziel mit Kontrollwerten: Wird in 10 Jahren überprüft, spätestens: .....
			in 50 Jahren	Entwicklung in 10 Jahren			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mischung</li> <li>- Art und Grad</li> </ul>	Fi 70 - 100 % Vb, GER Samenbäume - 30 %		↑	↑			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefüge, vertikal</li> <li>- BHD Streuung</li> </ul>	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha		↑	↑			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefüge, horizontal</li> <li>- Deckungsgrad</li> <li>- Stammzahl</li> <li>- Lückenbreite</li> </ul>	Rotten, allenfalls Einzelbäume <i>Lückengrösse max. 6a bei gesicherter Verjüngung max. 12a / Deckungsgrad dauernd ≥ 40 % / Bei Übergängen im Standortstyp ist die Baumarten-Zusammensetzung des feuchteren, stärker vernässten Typs anzustreben</i>		↑	↑			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Stabilitätsträger</li> <li>- Kronenentwicklung</li> <li>- Schlankheitsgrad</li> <li>- Zieldurchmesser</li> </ul>	Kronenlänge mind. 2/3 Meistens lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger		↑	↑			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verjüngung</li> <li>- Keimbett</li> </ul>	Alle 10 m (100 Stellen /ha) Moderholz vorhanden		↑	↑			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verjüngung</li> <li>- Anwuchs</li> <li>(10 bis 40 cm Höhe)</li> </ul>	An mind. 1/3 der verjüngungsgünstigen Stellen Fichte und Vogelbeere vorhanden	Durch Hochstauden behinderter Anwuchs (Vivian-Fläche)	↑	↑	Ergänzungspflanzungen, Austrichtern, Fi, Bah		ja
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verjüngung</li> <li>- Aufwuchs</li> <li>(bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)</li> </ul>	Mindestens 70 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 12 m) Mischung zielgerecht	Wenige überlebende Verjüngungsansätze	↑	↑	Aufwuchs von ev. Vb-vorwüchsen befreien		
sehr schlecht    minimal    ideal							
4. Handlungsbedarf <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		5. Dringlichkeit <span style="margin-left: 20px;">klein <input type="checkbox"/></span> <span style="margin-left: 20px;">mittel <input type="checkbox"/></span> <span style="margin-left: 20px;">gross <input checked="" type="checkbox"/></span>					
6. Entwicklungsstufe Massnahmen		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Austrichtern  <input type="checkbox"/> Jungwuchspflege  <input type="checkbox"/> Dichtungspflege  <input type="checkbox"/> Ringeln  <input type="checkbox"/> Stumpfen         </div> <div> <input type="checkbox"/> Stangenholzpflge  <input type="checkbox"/> Pflege stufiger Bestände  <input type="checkbox"/> Rottenpflege  <input checked="" type="checkbox"/> Pflanzung  <input type="checkbox"/> Pflege Niederwald         </div> <div> <input type="checkbox"/> Holzerei  <input type="checkbox"/> Holzerei ohne Verwertung  <input type="checkbox"/> Holzerei mit angeordneter Bringung         </div> </div>					





## Pflanzungen Pöschli-Pitis halten

Bemerkungen: Freier Text mit max. 120 Zeichen

Kartenherr: Amt für Wald des Kantons Bern

Copyright: © Kanton Bern / © swisstopo (5704000969) / © Tele Atlas, swisstopo

Detaillierte Angaben zu Copyright und Legende sind dem verlinkten Dokument zu entnehmen:  
[http://www.m.ap.apps.be.ch/pub/pub/doku/shk\\_de.pdf](http://www.m.ap.apps.be.ch/pub/pub/doku/shk_de.pdf)

Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Rechtlich verbindliche Auskünfte sind beim Kartenherrn einzuholen.



Geoportal des Kantons Bern  
 Géoportal du canton de Berne

Erstellt für Massstab 1:5'000  
 Erstellungsdatum 08.11.2011